

Leseprobe aus:

Tim Birkhead, Catherine Rayner  
Aus der Vogelperspektive



Mehr Informationen zum Buch finden Sie auf  
[www.hanser-literaturverlage.de](http://www.hanser-literaturverlage.de)

© 2023 Carl Hanser Verlag GmbH & Co. KG, München

HANSER

Tim Birkhead | Catherine Rayner

# Aus der Vogel- perspektive

Von rodelnden Raben, plappernden Papageien  
und tricksenden Rothühnern



Aus dem Englischen  
von Rita Gravert

Hanser

# Inhalt

Du musst einem Vogel nicht das Fliegen beibringen 4

Vögel können tanzen *Gelbhosenpipra* 6

Ein Leben in Dunkelheit *Fettschwalm* 8

König und Königin des Flusses *Höckerschwan* 10

Chorprobe *Flötenkrähenstar* 12

Das Eis und die Wiege *Kaiserpinguin* 14

Alles andere als normal *Stockente* 16

Einmal übers Meer *Pfuhlschnepfe* 18

Der Jäger mit den feinen Ohren *Bartkauz* 20

Vögel rund um den Honigtopf *Honiganzeiger* 22

Vom Himmel gefallen *Wanderfalke* 24



Der Fuchs und der Vogel *Rothuhn* 26

Rodeln für Anfänger *Rabe* 28

Bereit zum Abflug *Zwergbinsenralle* 30

Der Zickzack-Vogel *Wanderlbatros* 32

Gefiederte Freunde *Ara* 34

Der magische Kompass *Rotkehlchen* 36

Lärmende Seevogelstadt *Trottellumme* 38

Das Geheimnis der Bäume *Specht* 40

Das geheime Heckenhaus *Schwanzmeise* 42

Die Mottenfalle *Nachtschwalbe* 44

Die Sinne der Vögel 46



A watercolor illustration of a bird's wing and head. The wing is the central focus, showing detailed feather patterns in shades of blue, grey, and white. The bird's head is white with a long, yellow beak and a black eye. The background is plain white.

# Du musst einem Vogel nicht das Fliegen beibringen

*Schließ die Augen, breite die Arme aus und stell dir vor, sie wären die weiten, majestätischen Schwingen eines Vogels. Stell dir vor, du segelst hoch oben in der Luft. Der auffrischende Wind bläst dir durch die Federn, hoch aufragende Berggipfel grüßen dich, und die ersten Strahlen der Morgensonne tanzen auf deinem Rücken.*

Höher und höher steigst du in den goldenen Sonnenaufgang. Das Fliegen ist wunderschön und bereitet dir keinerlei Mühe. Du bist dazu geboren.

## *Du bist ein Vogel.*

Viele von uns träumen vom Fliegen, doch wie fühlt es sich wohl tatsächlich an, ein hoch am Himmel dahinsegelnder Adler zu sein? Oder eine Eule, die lautlos durch die Nacht gleitet? Dank unserer fünf Sinne – Sehen, Hören, Schmecken, Riechen und Fühlen – verstehen und erkennen wir alles um uns herum. Manche Sinne der Vögel sind unseren ähnlich, andere sind sehr verschieden: Sowohl Menschen als auch Vögel benutzen ihre Augen, um zu sehen, doch bei den meisten Vögeln liegen sie seitlich am Kopf. Dadurch erhalten sie zur gleichen Zeit zwei unterschiedliche Bilder von der Welt. Stell dir das mal vor!

Vögel verhalten sich ganz anders als wir Menschen. Wie wäre es wohl, im Herbst den Drang zu verspüren, gen Süden zu ziehen und im Frühjahr gen Norden, wie es so viele Zugvögel jedes Jahr aufs Neue tun? Oder stell dir vor, wie es wohl wäre, Tausende Meilen sturmgepeitschten Ozeans und unzählige prustende Wale zu überfliegen und dennoch auf unergründliche Weise ganz genau zu wissen, wo dein Zuhause liegt?


Doch natürlich können nicht alle Vögel fliegen. Und sie unterscheiden sich noch in zahllosen anderen Punkten voneinander.

*Stell dir einen kreeeeischenden Kakadu vor,  
eine im Wasser paddelnde Ente ... einen winzigen, aufgeregt  
flatternden, smaragdgrünen Kolibri ...  
oder einen riesigen Strauß, der durch die Wüste rennt.*

Mit ihrer unglaublichen Anpassungsfähigkeit haben Vögel in verschiedenen Lebensräumen – von tropischen Regenwäldern über eisige Polarmeere bis hin zu feuchten, glucksenden Sümpfen – ihre ganz eigenen Wege gefunden, um zu überleben.

Überall auf der Welt nutzen Vögel ihre außergewöhnlichen und fantastischen Fähigkeiten, um sich besser an ihre Umgebung anzupassen und dort aufzublühen. Dieses Buch verrät die Geheimnisse des Überlebens von einigen der erstaunlichsten Tiere der Erde.

*Lasst uns herausfinden, wie es ist, ein Vogel zu sein ...*

A detailed illustration of a small bird, likely a Pipra, perched on a thick, brown tree branch. The bird has a slender body, a long tail, and a mix of olive-green and yellowish feathers. It is facing right. The background is a soft-focus, light green forest scene with various leaf shapes and textures, creating a sense of depth and natural habitat.

*Das wunderschöne Pipra-Weibchen sieht anders aus als das Männchen. Mit seinem feinen olivgrünen Gefieder ist es zwischen den Blättern des Regenwaldes perfekt getarnt.*

# Vögel können tanzen

## Süd- und Zentralamerika

*Tief im Regenwald hüpfet eine Gruppe nervöser Schausteller unruhig von einem Bein aufs andere. Jeder will endlich seinen Part spielen. Sie sind Gelbhosenpipra-Männchen. Hoch oben in den Baumwipfeln erzittern Äste und rascheln Blätter. Einen Ast höher wartet ein Pipra-Weibchen gespannt auf den großen Auftritt.*

Eines der Männchen hüpfet vor. Der zarte Vogel mag zwar winzig klein sein, doch wenn er seine Federn aufplustert und ins Rampenlicht tritt, merken alle Weibchen auf.

Es ist Paarungszeit, und das Gelbhosenpipra-Männchen hat einen sehr wichtigen Job zu erledigen: Es muss eine Partnerin finden, um sich zu paaren. Der Vogel dreht den Kopf, um seine Konkurrenz zu beäugen, und präsentiert dabei seine wunderschönen scharlachroten Kopffedern und seine sonnen-gelben Socken.

Die Aufführung beginnt. Wie ein batteriebetriebenes Spielzeug trippelt das Männchen mit starrem Blick den Ast entlang. Den Kopf gesenkt und die Schwanzfedern in die Höhe gereckt, gleitet es auf seiner Bühne vorwärts und rückwärts. Der lustige Tanz fasziniert in seiner mechanischen Präzision, und einige Weibchen flattern neugierig näher ...

Dann ist das Pipra-Männchen bereit für sein großes Finale. Es hüpfet hoch, landet wieder auf seinem Zweig und beeindruckt sein Publikum mit einem lauten Schnappgeräusch.

*PENG!*

Der kleine Vogel erzeugt den Knall, indem er seine Flügel dreimal schnell an seinen Schwanzfedern reibt, sodass es klingt, als würde eine Pistole losgehen! Während er sich zurückzieht, erzeugt er ein paar weitere PENGs. Bravo!

*PENG! PENG! PENG! PENG!*

Nun müssen die Weibchen die Tanzeinlage bewerten. Eines nach dem anderen wird jedes Publikumsmitglied die Qualität der Laute und Bewegungen des Tänzers beurteilen, um dann das Männchen mit dem besten Auftritt auszuwählen.

Nach der Paarung sucht das Gelbhosenpipra-Weibchen den perfekten Ort, um ein Nest zu bauen, in dem die Küken schlüpfen können.

